

## 20 Jahre Ministrant - Konrad Englberger geehrt

„20 Jahre Ministrantendienst, davon bereits 15 Jahre als Oberministrant, ist ein Jubiläum, das nicht alltäglich ist und auf das Du wirklich stolz sein kannst. Du hast mit Deiner Arbeit für die Ministrantengruppe neue Maßstäbe in der Pfarrei Sankt Englmar gesetzt“, so in etwa lautete der einhellige Tenor aller Laudatoren, die Konrad Englbergers langjähriges Engagement für den Messdienst würdigten.

Das Sankt-Englmar-Schauspiel der Englmarer Minis am 30.10.2015, welches der Geehrte federführend inszenierte, schien dem Ortsgeistlichen Pater Simeon Rupprecht und Co-Regisseur Bernhard Englberger als passender Rahmen, um die herausragenden Leistungen des wohl mittlerweile dienstältesten Lausbuben Gottes der Diözese Regensburg angemessen zu würdigen.

In seiner Ansprache zeigte Bernhard Englberger am Beispiel einer Geschichte den zügigen Werdegang seines Bruders bis zum Oberministranten auf und betonte, dass dieser die Schar mit vielen neuen Ideen bereicherte. Dabei fanden besonders Konrads strukturierte Gruppenstunden, die sehr gut geplanten gemeinsamen Ausflüge und dessen offene Art großen Anklang. Auch der Priesterwechsel, mit dem der Verlust vieler Minis einherging, hielt Konrad nicht auf, weiter mit Volldampf voraus zu gehen und seine Freizeit bei den Ministranten einzubringen. So könne man heute wieder mit Stolz auf über 50 Messdiener blicken.

Pater Simeon sagte im Namen der Pfarrei Vergelt's Gott für den Einsatz Konrads und überreichte eine Ehrenurkunde des Bischofs von Regensburg. Bischof Rudolf fand sehr treffende und persönliche Worte für einen

seiner „Lausbuben“ und würdigte die vielfältige Leistung außerordentlich. Eine wirklich schöne Auszeichnung, die dem langjährigen Wirken Englbergers gerecht wird, schließlich kann nicht jeder eine persönliche Urkunde des Bischofs sein Eigen nennen.

Für den Kreisjugendring Straubing-Bogen gratulierte der stellvertretende Vorsitzende Max Höcherl aus Hunderdorf. Er verlieh die Jugendraute, mindestens fünf Jahre Arbeit mit Jugendlichen oder für Jugendliche werden hier vorausgesetzt. In seinen Ausführungen hob er hervor, dass es sich bei Englberger schon um ein besonders leuchtendes Vorbild in der Jugendarbeit handle. Ehrenamtliche redeten nicht, sie handelten und dass Englberger engagiert und kompetent handle, habe heute jeder Anwesende beim sehr gut gelungenen Schauspiel gesehen.

Lukas Troiber, der Jugendbeauftragte des Gemeinderats Sankt Englmar, unterstrich, wie wichtig ehrenamtliches Engagement im Jugendbereich für eine Kommune sei. Jugendliche bräuchten schließlich Möglichkeiten, Freiheiten, aber auch Grenzen sowie jemanden, der dies in der Führung vereinen könne und gerade hier glänze der langgediente Oberministrant. Er merkte mit einem Augenzwinkern an, dass der Guinnessrekord für den Ministrantendienst zwar im Moment bei 82 Jahren liege, wenn ihn aber eine brechen könne, dann der Konrad!

Alles das konnte Sankt Englmars Bürgermeister Piermeier nur bestätigen. Er brachte abschließend zum Ausdruck, dass er sich, wie im Übrigen wohl auch jeder Gemeindegänger, wünsche, dass Englberger noch lange im Dienst bleibe!

Bild (**photodesign-weiss**): Konrad Englberger mit der Jugendraute, zusammen mit Bürgermeister Anton Piermeier, Pater Simeon Rupprecht und stellv. KJR-Vorsitzenden Max Höcherl

